

## Zusammenfassung

# Gefühle und Affektstile im Unterricht

Nenad Suzić

Philosophische Fakultät der Universität in Banja Luka, Bosnien-Hezegowina

In der Arbeit wird der Zusammenhang von drei Variablen erörtert: Affektstile, Gefühle der Schüler und Unterrichtseffizienz. Der *Affektstil* ist ein neues Syntagma in unserer und ausländischer Fachliteratur. Es handelt sich um drei Weisen der emotionalen Reaktionen: a) affektive Impulsivität, b) Gleichgewicht und c) affektive Inhibiertheit. Der Autor stellte in seiner Untersuchung fest, dass das gefühlsmässige Gleichgewicht im voraus positive, und affektive Inhibiertheit negative Gefühle im Unterricht weckt. Das zeigten die Ergebnisse der multiplen Regression. Besonders wichtig ist die Feststellung, dass die Unterrichtsintensität positive Gefühle verringert, und die negativen erhöht, während das Ende der Unterrichtsstunde gegensätzliche Resultate aufweist. Die Gefühle wurden mit der Technik der „Gefühlspunktion“ gemessen. Mit Hilfe des „Gefühlsthermometers“ kreuzten die Schüler am Anfang, in der Mitte und am Ende der Unterrichtsstunde den Gefühlsgrad für vier ihre Emotionen an: Glück, Trauer, Angst und Zufriedenheit. Auf diese Weise wurden die Gefühle während des Unterrichts gemessen, und deren Grad in den Zusammenhang mit der Effizienz der Unterrichtsstunde gebracht. Diese wurde mit dem Instrument *Efx* gemessen, das im Klassenzimmer die Intensität und Qualität von Schüler- und Lehreraktivitäten misst. Die Unterrichtsstunden wurden nach der Beobachtung in vier Gruppen eingeteilt: a) mit niedriger Effizienz, b) mit schwacher Effizienz, c) effiziente und d) sehr effiziente Stunden. Den höchsten Gefühlsgrad wiesen die Unterrichtsstunden mit schwacher Effizienz (b). Der Grund dafür liegt wahrscheinlich im Traditionalismus des Unterrichts, bei dem kognitive Konzentration, die mit hocheffizienten Stunden einhergeht, positive Gefühle verringert, während die Verringerung der Lehrerforderungen Gelassenheit und Wachstum der positiven Gefühle zur Folge hat. Ein besonderer Wert dieser Arbeit besteht darin, dass sie eine Reihe neuer Ideen für weitere Untersuchungen vorlegt.

**Schlüsselwörter:** Affektstil, Gefühle, akademische Zögerung, Gefühlspunktion, Gefühlsthermometer.